

Oberhausen, den 09.01.2017

An die
Vorsitzende des Gleichstellungsausschusses
Frau Elia Albrecht-Mainz
Schwartzstraße 72
46042 Oberhausen

**Antrag gem. § 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Oberhausen für die
Sitzung des Gleichstellungsausschusses am 17.01.2017**

Hier: Alternierende Teleheimarbeit in der Oberhausender Stadtverwaltung

Sehr geehrte Frau Albrecht-Mainz,

wir bitten Sie, bei der Aufstellung der Tagesordnung zur Sitzung des
Gleichstellungsausschusses am 17.01.2017 den folgenden Punkt aufzunehmen:

**„Sachstandsbericht Alternierende Teleheimarbeit in der
Oberhausener Stadtverwaltung“**

Begründung:

Auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 25.06.2012 (B/15/2076-01) soll die Alternierende
Teleheimarbeit als Arbeitszeitmodell eingeführt werden.

Am 5.5.2015 wurde dem Gleichstellungsausschuss das Pilotprojekt „Alternierende
Teleheimarbeit“ (M/16/0791-01) vorgestellt. Im Rahmen dieser Sitzung verwies eine
Präsentation u.a. auf folgende Punkte unter „Weitere Vorgehensweise“:

- Festlegung des endgültigen Projektes,
- Erarbeitung einer Dienstvereinbarung Alternierende Teleheimarbeit,
- Etablierung der Alternierenden Teleheimarbeit.

Wir bitten um Information, über den gegenwärtigen Stand dieser Punkte.


Sonja Bongers
stellv. Fraktionsvorsitzende
der SPD-Fraktion


Eva Kauenhowen
Gleichstellungspol. Sprecherin
Fraktion DIE GRÜNEN


Hans-Otto Runkler
Vorsitzender
FDP im Rat